



Ausgabe: 09 - 2023

Blätter aus St. Georg

September 2023 | Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e. V. | www.buergerverein-stgeorg.de



SPIEL- & SPORTPLÄTZE

Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

jetzt ging es doch erstaunlich schnell. Im April hatte der Bürgerverein ein Treffen mit Gewerbetreibenden an und um die Lange Reihe gemacht. Dort wurde der Wunsch nach einem Quartiersmanagement geäußert. Und jetzt gibt es dieses Quartiersmanagement für das „Lange Reihe Quartier“. Der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. hat bei der Stadt einen Antrag auf Mittel des „Hamburger Neustartfonds für City & Zentren“ gestellt, der einen Beitrag dazu leisten soll, dass die Quartiere auf einen gesunden wirtschaftlichen Wachstumspfad zurückfinden.

Der Antrag wurde bewilligt. Damit können wir bis Ende des Jahres ein Quartiersmanagement beauftragen. In einem Bewerbungsverfahren ist unsere Wahl auf die „Stadtmanufaktur“ gefallen, die mit gleich zwei Quartiersmanager*innen an den Start geht (siehe Vorstellung auf den Seiten 8 und 9). Wir sind sehr gespannt darauf, ob sich das „Lange Reihe Quartier“ auf Maßnahmen einigen kann und ob diese das Quartier bis Ende des Jahres positiv beeinflussen? Wir hoffen das sehr und gehen davon aus, dass die Lange Reihe davon profitiert. Karl-Heinz Ramke,

ein wichtiger Grundeigentümer an der Straße, hat erklärt: „Als Grundeigentümer ist man verpflichtet, mit Augenmaß zu handeln.“ Vielleicht kann sich dieser Gedanke auch über ein Quartiersmanagement verbreiten. Hoffentlich lassen sich dadurch Leerstände schneller wieder füllen und hoffentlich können wir uns einen guten Branchenmix erhalten. Jedenfalls sollen die Gewerbetreibenden im „Lange Reihe Quartier“ (was u.a. auch die Koppel, die Gurlittstraße und die Schmilinshystraße umfasst) eine kräftige Stimme bekommen, weil unser Stadtteil ohne sie nicht vorstellbar wäre!



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Markus Schreiber'.

Markus Schreiber
Vorsitzender Bürgerverein zu
St. Georg von 1880 e.V.
M: 0160 - 15 13 285

Auch Stadtkinder brauchen Platz!

Gerade in einem dicht bebauten innerstädtischen Stadtteil wie St. Georg braucht es gute Spiel- und Sportplätze für Kinder. In St. Georg gibt es gleich mehrere, die wir in diesem Heft beleuchten wollen. Was ist gut? Wo gäbe es Verbesserungsbedarf? Jedenfalls können die Kinder hier nicht einfach im Garten spielen oder vor die Tür gehen zum Spielen, weil es meist gar keinen Garten gibt bzw. weil es vor der Tür zu viel und zu gefährlichen Autoverkehr zum Spielen gibt. Aber die Spielhäuser funktionieren auch nicht mehr so richtig, auch darüber wird zu schreiben sein.

Eine Besonderheit ist sicher das Café im Lohmühlenpark. Die Eltern sollten von ihm aus einen Blick auf ihre spielenden Kinder haben und dabei gleichzeitig mit Genuss eine Tasse Kaffee oder etwas zu Essen zu sich nehmen. Gleichzeitig ist hier eine öffentliche Toilette untergebracht. Die Idee war und ist gut, trotzdem war sie zeitweise schwer umzusetzen. Mit „Giovanni im Park“ funktioniert sie im Augenblick erfreulicherweise offensichtlich ganz gut.

Text: Markus Schreiber

Schmuck

Gold • Silber • Platin
aus eigener Meisterwerkstatt

Umarbeitungen
Anfertigungen
Reparaturen



GOLDSCHMIEDE  SILVIA SELIGER

Koppel 106 20099 Hamburg Tel: 040-455902
silvia.seliger@web.de www.silvia-seliger.de
Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr Sa: 10-14 Uhr



Spiel- und Sportplätze | Spielplätze in St. Georg

Als in den 90er Jahren die Belastung der Bewohner*innen St. Georgs durch die Drogenszene besonders groß war, betraf das auch die Spielplätze des Stadtteils.

Da man aber junge Familien auf jeden Fall im Stadtteil halten wollte, beschlossen Politik und Verwaltung die drei wichtigsten Spielplätze regelmäßig betreuen zu lassen. Daraus entstanden drei Spielhäuser mit Spielplatz: Der St. Georgs Kirchhof, die Danziger Straße und die Lohmühle im gleichnamigen Park.

Die Ausrichtung der drei Plätze ist unterschiedlich.



Spielplatz an der Danzigerstraße © Werner Delasauce



Spielplatz am Kirchhof © Werner Delasauce

Der Spielplatz am Kirchhof wendet sich überwiegend an jüngere Kinder von 0-6 Jahren und ihre Eltern. Entsprechend ist die Ausstattung. Der Platz ist von einem hohen Zaun umgeben und bietet Kleinkindern einen bestmöglichen Schutz. Sie können sich hier schon früh relativ frei bewegen.

Der Kinder- und Jugendhilfeträger „SCHORSCH“ bietet hier Spiel- und Bastelangebote und Kennenlern-Möglichkeiten für Eltern und Kinder. Für Eltern, besonders Erst-Eltern, gibt es ein Beratungsangebot im Spielhaus. Weitere Angebote bietet SCHORSCH im IFZ an.

An größere Kinder richtet sich der Spielplatz an der Danziger Straße neben dem IFZ (Integrations- und Familienzentrum). Der Spielplatz ist eingezäunt und bietet begrünte Hügel mit Schaukel- und Klettergeräten. Außerdem gibt es einen umzäunten Fußballplatz. Vormittags wird der Platz oft von Grundschulen und Kindergärten genutzt. Das Spielhaus wird von der Elterninitiative „Elternverein Spielhaus Danziger Straße e.V.“ betrieben. Hier treffen sich Eltern beim Kaffee, während ihre Kinder spielen (Kontakt: www.danzigerspielhaus2018@web.de).

Der Spielplatz im Lohmühlenpark wird das ganze Jahr über intensiv von Familien genutzt und ist einer der wichtigsten Treffpunkte im Stadtteil.

Der Spielplatz bietet Spielmöglichkeiten für kleine Kinder und Schulkinder.

Das Angebot des Spielhauses richtet sich eher an ältere Kinder. So kann man hier zum Beispiel kochen. Das Konzept des Spielhauses war es vor allem, die Selbständigkeit von Kindern zu stärken.

Seit 2022 gibt es hier keine offenen Spiel- und Freizeitangebote mehr. Das Haus wird aber weiterhin vom

SCHORSCH und der danebenliegenden Stadtteilschule genutzt. Außerdem kann das Haus, nach Absprache, von Familien und Stadtteilgruppen genutzt werden. (Anfragen an info@schorsch-hh.de)

Text: Christoph Korndörfer



Spielplatz im Lohmühlenpark © Werner Delasauce

 <p>St. Georger Notapotheken Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr</p> <p><small>Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter Tel. 0800 00 22 8 33</small></p>
<p>Engel-Apotheke Sven Villnow Steindamm 32 · 20099 Hamburg Telefon 040-24 53 50 Nachtdienst: 28.09.2023</p>
<p>Apotheke zum Ritter St. Georg Hiltrud Lünsmann Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg Telefon 040-24 50 44 Nachtdienst: 08.09.2023</p>
<p>Apotheke am Lohmühlenpark Ilker Iskin Steindamm 105 · 20099 Hamburg Telefon 040-28 00 48 49 Nachtdienst: 16.09.2023</p>

Spiel- und Sportplätze | Sportplatz im Lohmühlenpark

Der Sportplatz im alten Teil des Lohmühlenparks an der Ecke Schmilinskystraße/Knorrestraße ist besonders für Jugendliche und junge Erwachsene sehr attraktiv. Jeden Abend wird hier Fußball und vor allem auch Basketball gespielt. Dank einer selbst bedienbaren Flutlichtanlage geht das auch in den dunkleren Jahreszeiten.

Geplant wurde der Sportplatz zusammen mit dem Ausbau des Lohmühlenparks Ende der 90er Jahre von Prof. Hans Thalgott und Günter Greis. Die Fläche des Sportplatzes wurde dem damaligen Lohmühlengymnasium abgerungen, das dafür neue, eigene Sportanlagen bekam.

Da die Plätze anfangs als Fußball-, und als Basketballplatz gleichzeitig ausgelegt waren, kam es häufig zu Konflikten zwischen den Anhängern*innen beider Sportarten, die dort spielen wollten.

Der damalige Polizeipräsident Udo Nagel hörte von dem Problem und organisierte Mittel des Polizeivereins Hamburg. Mit diesen zusätzlichen Geldern konnte das Bezirksamt Hamburg-Mitte, damals unter Markus Schreiber, einen weiteren Sportplatz bauen. Der Konflikt zwischen Fußball- und Basketballern*innen war gelöst.

2020 wurde der inzwischen arg abgenutzte Platz vom Bezirk

grundlegend saniert und mit neuem Kunststoffboden, sowie Toren und Basketballnetzen versehen.

Seitdem sind die Sportplätze im Park wieder DER Treffpunkt für Jugendliche im Stadtteil.

Im östlichen Teil des Parks nahe der Langen Reihe befinden sich zwei Beachvolleyballfelder, die im Sommer auch intensiv genutzt werden.

Und zu guter Letzt bietet auch der neue Teil des Lohmühlenparks jenseits des Steindamms Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen, z.B. an den dort vorhandenen Basketballkörben.

Text: Christoph Korndörfer



Sportplatz im Lohmühlenpark © Werner Delasauce

Das privat finanzierte
Dampfschiff „St. Georg“
soll endlich auch mal
in St. Georg anlegen
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

Bürgerverein St. Georg startet ein Quartiersmanagement für das Lange-Reihe-Quartier

Bei einem Treffen des Bürgervereins St. Georg mit einzelnen Akteur*innen und Anwohnenden des Lange-Reihe-Quartiers am 24. April im Kleinod wurde der Wunsch laut, für das QuartiereinQuartiersmanagement einzusetzen, um die Interessenslagen vor Ort zu analysieren und sich daraus ergebende wichtige Maßnahmen partizipativ zu organisieren.

Der Bürgerverein St. Georg hat daraus einen Antrag für den Neustartfonds für City und Zentren entwickelt, der erfreulicherweise genehmigt wurde. Damit ist der Weg frei, bis zum Jahresende ein Quartiersmanagement einzusetzen und damit die

Potentiale für das Lange-Reihe-Quartier bestmöglich weiterzuentwickeln.

Mit mehreren Bewerbenden wurden Gespräche geführt. Die Entscheidung fiel nach einem Auswahlverfahren auf die Stadtmanufaktur GmbH und die beiden Projektleiter*innen Julia Staron und Isabell Köster. Staron verfügt bereits über eine mehrjährige Erfahrung als Quartiersmanagerin für das BID Reeperbahn+ und Isabell Köster ist als ehemalige St. Georgianerin dem Viertel bereits seit vielen Jahren verbunden. Sie freuen sich sehr auf die Aufgabe und auf die Arbeit im und mit dem Quartier.

Charme und Charakter machen die „Lange Reihe“ einzigartig

Die Lange Reihe mit ihren umliegenden Straßen ist bekanntermaßen ein einzigartiges lebendiges Viertel und touristischer Hotspot: regenbogenbunt, offen, einladend zum Bummeln und zu Café- und Restaurant besuchen mit einem ganz einzigartigen Charakter.

Doch dieser Mix weckt Begehrlichkeiten und bietet Konfliktpotential: Braucht es noch den achten Frisör oder das 15. Café? Können sich die Familien im hiesigen Supermarkt noch die Butter aufs Brot leisten? Und wenn mal ein



Julia Staron
Stadtmanufaktur

Ladenlokal leer steht – könnten nicht die Anwohnenden und Gewerbetreibendengemeinschaft Einfluss nehmen, damit das Viertel auch langfristig attraktiv bleibt?

Zur Orchestrierung und Organisation der vielfältigen Interessenslagen in Quartieren ist ein Quartiersmanagement ein sinnvolles und erfolgreiches Werkzeug

Oft, so die Erfahrung von Staron, braucht es für die Professionalisierung eine Initialzündung, das könne ein Viertel häufig nicht aus sich selbst heraus: „Ein „Quartier für alle“, das sich lebendig, identitätsstark, gemeinschaftlich und agil seinen Herausforderungen stellt und diese gestaltet, erweist sich als

resilient und zukunftsfähig. Dazu bedarf es einer kommunikativen und organisatorischen Schnittstelle.“

Isabell Köster: „Oft weiß man vor Ort gar nicht, an wen man sich mit einem Anliegen wenden soll. Dabei sind kurze Wege und direkte Drähte oft schon mehr als der halbe Weg zu einer guten Lösung. Es geht einem Quartiersmanagement darum, das Viertel so aufzustellen, dass es langfristig interessant bleibt. Daran sollten alle im Viertel ein Interesse haben“.

In den nächsten Wochen werden die ersten Einzelgespräche mit Akteur*innen des Lange-Reihe-Quartiers geführt. Auch eine Umfrage (digital) wird gerade vorbereitet und demnächst gestartet. Für den 11.9. ist ein

Auftakttreffen geplant. Über die weiteren Schritte wird stets zeitnah informiert. Dazu wird gerade eine eigene Website entwickelt.

Text:

Julia Staron & Isabell Köster

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquaria
Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telefon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Isabell Köster
Stadtmanufaktur



„BÜNABE“ in St. Georg

In Heft 8 der Blätter haben wir Frau Borgardts (wir bitten, den Tippfehler in 08/2023 zu entschuldigen) und Frau Müller und deren „Gebiete“ vorgestellt. Zur Ergänzung und Vervollständigung der Reihe der „BÜNABES“ werden in diesem Heft die weiteren vier Beamt*innen und ihre Wirkungskreise vorgestellt.



Herr Ringe

Der an den Hauptbahnhof angrenzende Bezirk wird von **Herrn Ringe** betreut. Sein Gebiet geht von der Alsterseite bis zur

Kennedybrücke, schließt den Lohmühlenpark und natürlich die Hauptstraße von St. Georg, die Lange Reihe, ein. Auf dieser Straße, deren Begehung mit der Stadtführung ein Muss ist, gibt es viel Außengastronomie in verschiedenen ausländischen Richtungen. Allerdings haben einige Lokalfächen schon seit langer Zeit keine entsprechende gastronomische Nutzung mehr, bzw. sie werden gerade neu bewirtschaftet. Die Wege an der Alsterseite sind nicht nur für Besucher- und Touristinnen ein beliebter Spazierweg, auch die Jogger*innen, Hundeausführer*innen und Alsterläufer*innen lieben diese Alsterseite im Besonderen. Am Wochenende und bei gutem Wetter ist hier kaum genug Platz, um in Ruhe spazieren zu gehen. In einem ehemaligen Toilettenhäuschen erhält man schon seit vielen Jahren Erfrischungen, muss aber aufpassen, dass man von Radfahrer*innen nicht umgefahren wird. Herr Ringe hat aber alles im Blick, und so können die Nachbar*innen und deren Gäste sich über die Enten und Schwäne freuen, die gemächlich über das Wasser gleiten.



Herr Mucha

Der hieran anschließende Bezirk reicht vom Lübecker Tordamm über das Strohhaus hinaus bis zur Kurt-Schumacher-Allee. **Herr Mucha** ist der Beamte, der dies alles im Blick hat und begeht. Das Drob-Inn hat er besonders in der Beobachtung und sorgt gegebenenfalls für Ruhe und Ordnung mit starker Hand. Dies ist nicht immer einfach, aber Herr Mucha ist dem gewachsen und führt alles mit Ruhe und Besonnenheit. Da dieser Bezirk einen großen Durchgangsverkehr hat, ist hier immer viel los.



Herr Däwers

Der Kern von Sankt Georg ist der Kleine Steindamm und der Hansaplatz. Hier trifft sich alles, was hier wohnt und lebt. **Herr Däwers** hat hier das Sagen und sorgt hier in ruhiger Art für Ordnung. Der Brunnen in der Mitte des Platzes ist 'Treffpunkt für alle. Die Bemühungen, diesen Brunnen immer als Schmuckstück erscheinen zu lassen, wird selten geschaffen. Es sind zu viele Besucher*innen, vor allem Jüngere, denen die Schönheit dieses Bauwerks nichts sagt. Die gastronomischen Betriebe an der Ostseite des Platzes bieten

alles, was das Herz begehrt, und nicht nur die strahlende Sonne sorgt dafür, dass sie immer gut besucht sind. Die polizeilichen Streifenwagen, die regelmäßig zwischen den Tischreihen durchfahren, geben den Gästen das Gefühl von Sicherheit.

Der letzte Bezirk, der vorgestellt werden muss, liegt in der Mitte des Stadtteils. Er umfasst den Großen Steindamm und die Nebenstraßen. Hier befinden sich viele Moscheen und Institutionen religiöser Prägung. Am Freitag Mittag, zur muslimischen Gebetszeit, treffen sich hier Muslime aus ganz Hamburg. Natürlich werden hier auch Einkäufe gemacht, die sonst in Hamburg in anderen Stadtteilen nicht zu finden sind. Wie viele Nationalitäten hier zu treffen sind, wurde noch nicht festgestellt, aber es sind sehr viele. Der Polizeibeamte, der für diesen Bezirk eingesetzt ist, möchte namentlich nicht genannt werden, er ist aber ständig erreichbar und kann angesprochen werden.

Text: H. Johanna Schirmer

Bestattungshaus
Michael Fritzen 

040 - 67 38 09 85
Tag & Nacht in guten Händen
Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de

Tschüss, Domschule! | Im 155sten Jahr ihres Bestehens wurde diesen Sommer die Domschule St. Marien geschlossen.

Ein Rückblick: Keimzelle der Schule war das Waisenhaus, das heute noch als Gebäude neben dem Dom erhalten ist. Aus diesem entsprang 1868 die Domschule. Zur Jahrhundertwende gab es bereits 600 Schüler*innen. Sogar während des Krieges konnte weiter unterrichtet werden. Damit hat es nun ein Ende. 2018 kündigte das Erzbistum an, aus wirtschaftlichen Gründen acht Schulen zu schließen. Trotz Proteste der Elternschaft und Kollegien sowie dem Vermittlungsangebot, die Schulen in Form einer Genossenschaft zu retten, lehnte das Erzbistum alle Angebote ab.

Mancher mag nun sagen: Was gehen mich die katholischen Schulen an? Diese Haltung ist angesichts des Bedeutungsverlusts der katholischen Kirchen verständlich, aber zu kurz gesprungen.

Während die städtischen Schulen oft öffentlichkeitswirksam Wert auf Integration und Inklusion legen und dies mal mehr, mal weniger erreichen, stand das beim Selbstbild der Domschule nie im Mittelpunkt. Doch hier gelang es - dank des sehr engagierten

Blicks der Lehrerschaft auf die einzelnen Schüler*innen. Auch innovative Technologien oder spezielle pädagogische Konzepte wurden nicht herausgestellt. Trotzdem war im Corona-Lockdown die Domschule, die mit großer Geschwindigkeit und enorm lebenspraktischen Ideen auf die geänderten Bedingungen hervorragend reagierte.

Mithin ein deutlicher Verlust für die Hamburger Schullandschaft. Wir werden das Kollegium, das dies durch Nahbarkeit und persönlichen Einsatz ermöglichte, vermissen!

Die Zeit wird zeigen, ob es eine gute Entscheidung des Erzbistums war, die eigene Nachwuchsförderung aus wirtschaftlichen Gründen zu kappen. Für den Stadtteil bleibt festzustellen, dass es viele aufmerksame Augen gibt, die beobachten werden, was mit der Schul-Immobilie passiert.

Text: Sabine Korndörfer



Wer genauer wissen möchte, was mit der Schließung ein Ende findet, kann online unser Schwerpunktheft aus Februar 2018 nachlesen:

www.buergerverein-stgeorg.de/blaetter-aus-st-georg/

Senior*innennachmittag

Am 13. August diesen Jahres war es mal wieder so weit: Der Bürgerverein und das Bezirksamt Hamburg-Mitte luden zum Senior*innennachmittag im großen Festsaal des Hotel Atlantic ein.

Da Markus Schreiber in Urlaub war, führten dieses Mal Oliver Sträter und Christoph Korndörfer durchs Programm.

Als Gäste waren unter anderem dabei der Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer, der CDU-Bundestagsabgeordnete Christoph de Vries und der grüne Bürgerschaftsabgeordnete Farid Müller.

Die Tische im festlichen Saal waren bis auf den letzten Platz gefüllt und alle freuten sich, wieder dort feiern zu dürfen.

Die Musik kam in diesem Jahr wieder einmal vom Shantychor der HHLA „De Jungs vun de Logerhus“ und vom Tornado Rosenberg Duo.

Seit 1984 besteht diese Tradition, einmal im Jahr die Senior*innen des Bezirks zu einem festlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen einzuladen.

Wir freuen uns schon auf 2024.

Text: Christoph Korndörfer

Laternenumzug

Auch in diesem Jahr organisiert der Bürgerverein wieder seinen alljährlichen Laternenumzug.

Los geht es am 30. Oktober 2023 gegen 18 Uhr am Hansaplatz.

In diesem Jahr will uns die Band „Der blaue Hund“ aus der Kulturwerkstatt begleiten.

Danach gibt es wieder Kakao und Würstchen.

Wir freuen uns auf alle großen und kleinen St. Georger*innen!

Text: Christoph Korndörfer



Senior*innennachmittag im Hotel Atlantic mit dem Shantychor © Werner Delasauce



S/W Fotowettbewerb 2023 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V.

- Nach 2021 findet in diesem Jahr wieder ein Fotowettbewerb des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. statt.
- Teilnahme: alle ambitionierten Fotografen und Hobbyfotografen mit Ausnahme der Jury des Wettbewerbs und dem Vorstand des Bürgervereins. Preisgericht: Markus Schreiber, Ester Haase, Werner Delasauce, Michael M. Busse
- Thema: „**Schönes St. Georg**“.
- Bis zu insgesamt 3 selbst aufgenommene Digitalfotos können eingereicht werden. (Es sind ausschließlich **Schwarz/Weiß-Fotos** zugelassen)
- Die Teilnehmer müssen die uneingeschränkten Urheber- und Nutzungsrechte besitzen, einschließlich der Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
- Die Endauswahl wird durch eine Jury vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Preisträger erhalten eine Nachricht per E-Mail.
- Die eingereichten Werke sollten einen Titel haben, sie müssen im JPG-Format eingereicht werden. Die Dateigröße darf maximal 10 MB betragen. Für den Druck der Bilder werden mind. 3000 x 2000 Pixel benötigt.
- Bildbearbeitung ist erlaubt. Montagen sind als solche zu kennzeichnen.
- Einsendeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2023 bis 18:00 Uhr
- Jurysitzungen: Ende Oktober Preisverleihung und Ausstellung im November 2023
- Preise:
 1. Preis 500.-€,
 2. Preis 200.-€,
 3. Preis 100.-€
- Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilt der Teilnehmer dem Bürgerverein ein unwiderrufliches unbefristetes Nutzungsrecht, um Ihre prämierten und ausgewählten Fotoarbeiten bei Namensnennung auszustellen und in den „Blättern aus St. Georg“ abzdrukken. Das umfasst die Möglichkeiten der Veröffentlichung, der Vervielfältigung, Abbildung und Verbreitung zum Zwecke der Eigenwerbung und Selbstdarstellung des Bürgervereins in Print- und digitalen Medien.
- Der Dateiname darf nicht den Namen des Teilnehmers enthalten oder Rückschlüsse auf die Identität des Teilnehmers zulassen.
- Einsendungen an:
mail@buergerverein-stgeorg.de
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUSGEWÄHLTE TERMINE

Ohnsorg-Theater

Heidi-Kabel-Platz 1

Vorstellungen bis 24.09.: „Frau Bachmanns kleine Freuden“ - Komödie

Das Savoy Filmtheater

Steindamm 54 zeigt immer am ersten Mittwoch im Monat, jeweils um 11 Uhr, einen Film in deutscher Sprachfassung. Eintritt nur 6 €.

Deutsches Schauspielhaus

Kirchenallee 39

09.09. / 20.00 Uhr: „Theaternacht“

16.09. / 20.00 Uhr: „KOMISCH!“ - Iris

Berben und Anke Engelke

19.09. / 20.00 Uhr: Robert Seethaler im

Gespräch mit Dörte Hansen: Das Café ohne Namen

22.09. / 20.00 Uhr: Linda Zervakis mit

Jan Georg Schütte - oder Kranitz?

Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz

bis 17.09.2023: „THE F*WORD“

Guerrilla Girls und feministisches

Grafikdesign

bis 31.10.2023: CAN YOU HEAR IT?

Musik und Künstliche Intelligenz

bis 01.2024: SESAMSTRASSE

50 Jahre Wer, Wie, Was! - Karten

unbedingt vorbestellen!

Kulturladen St. Georg,

Alexanderstraße 16

08.09. / 20.00 Uhr

JAZZMEILE PRESENTS:

Arne Luebberty Trio

15.09. / 20.00 Uhr:

„In der Bar zum Krokodil“

musikalische Lesung mit Roland Prakken

Zauber-Salon Hamburg

Hansaplatz 8

jeden Freitag um 21.00 Uhr in der

Galerie-W, Hansaplatz 8.

Es erwarten Sie 70 Minuten Zauberkunst aus aller nächster Nähe.

Eintritt 27.50 €

Bitte vorher die Plätze reservieren unter

abc@wittuswitt.de oder 040-41542674

Hansa-Theater

Steindamm 17

ab 06.09.2023

CABARET IM HANSA-THEATERSAAL

CENTRALKOMITEE

Steindamm 45

05.09. /20.00 Uhr

„STAND UP KOMITEE“ - COMEDY

09.09. / 20.00 UHR

„TUTEN UND BLASEN“ AFRICA BRASS

12.09. / 20.00 Uhr

„STAND UP KOMITEE“ - COMEDY

23.09. / 20.00 Uhr

DANIEL WOLFSON -

In da Club - ZUSATZSHOW

Programme unter

www.centralkomitee.de

Hamburger Kunsthalle

Glockengiesserwall 5

bis 12.11.: WALID RAAD

Cotton Under My Feet: The Hamburg

Chapter



REZEPTIONS- UND BARMITARBEITER

(m/w/d)

Sie sind freundlich, motiviert und haben ein Faible für die schönen Dinge des Lebens? In unserem inhabergeführten Literaturhotel im Herzen Hamburgs unterstützen Sie uns dabei, Gästen aus aller Welt ein Zuhause in Hamburg zu bereiten.

Ihre Aufgaben:

- Kompetente und verantwortungsvolle Gästebetreuung
- Vorbereitung und Durchführung von Check-In/Check-Out
- Organisation des reibungslosen Ablaufs am Empfang
- Zubereitung von Getränken und kleinen Speisen
- Annahme und Abwicklung von Reservierungen
- Beantwortung der Telefonzentrale

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung bzw. abgeschlossenes Studium in der Hotellerie
- Mehrjährige Serviceerfahrung
- Kreativität, Herzlichkeit, Eigenverantwortung
- Interesse an Kultur und Kunst
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Faire Entlohnung sowie Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Leistungen durch einen variablen Lohnbestandteil als Zusatzleistung zum Bruttolohn
- HVV-Zuschuss, bezuschusstes Arbeitgeberfitnessprogramm (EGYM Wellpass) sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge
- Betriebsferien über die Weihnachtsfeiertage
- Freie Übernachtungen in unseren Partnerhotels der Laudinella Group in St. Moritz für Mitarbeiter/innen ab dem zweiten Jahr der Betriebszugehörigkeit
- Viel Entwicklungspotential in unserem frisch kernsanierten Literaturhotel mitten in St. Georg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
jobs@hotelwedina.de

Aufnahmeantrag

Privat []

Unternehmen []

Firma: _____

Vorname: _____ Name: _____

Straße + Haus-Nr.: _____

PLZ _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Student: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Aufnahme in den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. und erkenne die Satzung nebst Beitragsordnung als verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Satzung, Beitragsordnung und Datenschutzerklärung befinden sich auf der Webseite

www.buergerverein-stgeorg.de

Ort	Datum	Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein zu St. Georg, die Beiträge von meinem nachfolgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein zu St. Georg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift

Jahresbeitrag: Privatpersonen (60,00 EUR); Unternehmen (120,00 EUR); Ehepartner / eingetragene Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Redaktion:

Markus Schreiber V.i.S.d.P
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

AHOI Events GmbH
Ernst-Merck-Str. 12-14
20099 Hamburg



Druckerei:

 WirmachenDruck.de

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000
www.buergerverein-stgeorg.de

 bürgerverein st. georg
Vereinskonto bei der Haspa:
IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03

Die veröffentlichten Artikel geben stets ausschließlich die Meinung des jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin wieder, nicht die der Redaktion!

Erscheinung: jeweils Anfang des Monats
Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Monats



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg Psdg · ZKZ C 4571

Ihre Ansprechpartner*innen & Verleger*innen

AHOI EVENTS
HAMBURG

AHOI Events GmbH
Ernst-Merck-Str. 12-14
20099 Hamburg

T: +49 (0)40 238 05 85-50
deborah.tabiri@ahoi-events.de

www.ahoi-events.de



FLOHMARKT LEHMWEG

3. September 2023

Lehmweg in Eppendorf

Flohmarkt zum
Stadtfest Winterhude

9. & 10. September 2023

Mühlenkamp & Gertigstraße



Die Anmeldeunterlagen zu allen unseren Flohmärkten findet ihr auf unserer Website www.ahoi-events.de/flohmaerkte